

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Sphenolobus saxicola (Schrad.) Steph.</p> <p>Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste Anastrophyllum saxicola (Schrad.) R. M. Schust.</p> <p>Organismengruppe Moose</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Gefährdet</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands In besonderem Maße für hochgradig isolierte Vorposten verantwortlich (diese werden in den Kommentaren benannt, sofern dies nicht auf alle Vorkommen in Deutschland zutrifft)</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation sehr selten</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend mäßiger Rückgang</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend gleich bleibend</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Gefährdung unbekanntem Ausmaßes</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)</p>
<p>Kommentar zur Verantwortlichkeit Die Vorkommen in den deutschen Silikat-Mittelgebirgen Hoher Meißner (HE), Rhön (HE, BY, TH), Nordschwarzwald (BW) und Hunsrück (RP) sind vom übrigen Areal isoliert, die nächsten Vorkommen in Sudeten und Karpaten (CZ, PL, +SK), in den Zentralalpen verschollen.</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Caspari, S.; Dürhammer, O.; Sauer, M. & Schmidt, C. (2018): Rote Liste und Gesamtartenliste der Moose (Anthocerotophyta, Marchantiophyta und Bryophyta) Deutschlands. – In: Metzging, D.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 7: Pflanzen. – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (7): 361-489.</p>

